

Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1977)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398229>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

NACHTRAG JUNI 1977

11. Eine Sitzung des Zentralvorstandes des Schweiz. Heimatschutzes beschliesst, ein projektiertes Naturschutzprojekt «Valbella» im Calancatal nicht weiter zu verfolgen. Ein Legat Rosbaud-Schaefer stellte dem Heimatschutz rund 1,5 Millionen Franken zur Verfügung zur Errichtung eines neuen Naturschutzgebietes oder zur Erweiterung eines bereits bestehenden mit dem Wunsch, die Schutzzone müsse in der Südschweiz liegen. Im Gefolge dieses Beschlusses geraten Bündner Regierung und Heimatschutz in harte Auseinandersetzungen.

Die Regierung beschliesst, den bisher an der östlichen Friedhofmauer von San Gian stehenden Stein in den Massen $180 \times 70 \times 70$ ins Talmuseum Ciäsa Granda in Stampa bringen zu lassen. Der Stein wurde als Grabstein für einen Hamburger im Bachbett der Maira unterhalb Löbbia durch Bildhauer Giuliano Pedretti gefunden und auf den Friedhof San Gian gebracht. Dort stand er nun seit 1961 unbenutzt, da infolge Meinungsverschiedenheiten der Auftraggeber aus Hamburg auf sein Grab hier verzichtete. Nun hat im Jahre 1975 Prof. Dr. phil. Fritz Ragowski aus Braunschweig den zirka 800 kg schweren Monolith als Menhir bezeichnet. Der Spezialist Prof. Dr. Emanuele Anati hat den Stein ebenfalls eindeutig als Menhir bestätigt. Er sei der älteste ihm bekannte in Europa, und die «Zeichnungen» darauf datieren von ungefähr 3500 vor Christus.

JULI 1977

1. Die Demokratische Partei Graubünden hält in Thusis ihre Delegiertenversammlung ab. Sie gibt sich dabei neue Statuten. Wesentlichstes Merkmal ist die Umbenennung der Kantonalpartei in Schweizerische Volkspartei Graubünden, wobei ein Antrag auf Beibehaltung der Bezeichnung «Demokratische» als Anerkennung und Würdigung der erfolgreichen Tätigkeit der Partei mit 72:7 Stimmen unterlag. Das Präsidium übernimmt neu Christian Aliesch, Handelslehrer, Grossrat, Chur, in Nachfolge des nach fünf Präsidialjahren zurücktretenden Spitalverwalters und Grossrats Hans Schneider, Samedan.

Die Gemeindeversammlung Saas lehnt mit 28 gegen 9 Stimmen einen Antrag ab, der das Begehren auf Einführung des schulfreien Samstages enthalten hat.

2. Die Generalversammlung der Aktionäre der Bergbahnen Crap Sogn Gion AG tagt am Crap Sogn Gion und beschliesst, die Bergbahn Val Lumnezia AG für 904 600 Franken zu kaufen, die Gondelbahn auf den Vorabgletscher bis 1982 fertigzustellen und das eigene Aktienkapital von 7,8 Millionen Franken auf acht Millionen Franken zu erhöhen.
3. Die Evangelischen Kirchgemeinden Davos-Platz und -Dorf organisieren einen Musikabend in der Dorfkirche St. Theodul mit Werken von Quantz, Lotti, Haydn und Telemann.

In Flims werden die Festlichkeiten zum 100jährigen Bestehen von Flims als Kurort begangen. Ein Dorffest wird durchgeführt, und am Sonntag bewegt sich ein grosser Festumzug durch den Ort.

In der «Laudinella» St. Moritz gibt das «Neue Zürcher Quartett» (ehemals Chumachenco-Quartett) ein Konzert. Es werden Werke von Johannes Brahms und Richard Wagner interpretiert.

7. Die Stimmbürger von Jenins lehnen an der Gemeindeversammlung die Einführung des Frauenstimm- und -Wahlrechts ein weiteres Mal, diesmal mit 44 gegen 22 Stimmen ab (erstes Mal 14. April 1972). Die Frage war zur Diskussion gestellt durch die Totalrevision der Gemeindeverfassung.

Nach einem heftigen Gewitter am Lenzerhorn löst sich auf Runcalatsch oberhalb Lantsch/Lenz eine Rufe. Sie verstopft den Bachunterlauf und verschüttet die Strasse Lenzerheide-Lantsch/Lenz.

8. Heute und morgen tagt die Delegiertenversammlung des Verkehrsvereins für Graubünden in Sta. Maria i. M. Dabei wird der letztes Jahr zurückgetretene langjährige Präsident, Nationalrat Dr. E. Tenchio, zum Ehrenpräsidenten ernannt.
9. Über das Wochenende feiert die Musikgesellschaft «Armonia Elvetica», Mesocco, das Fest ihres 100jährigen Bestehens. Der ursprünglich französische Name wurde damals gewählt, weil als Gründer 25 Misoxer Emigranten in Paris die Musikgesellschaft gründeten.

Über das Wochenende feiert die Musikgesellschaft Bergün/Bravuogn die Neuuniformierung.

11. Der fünfte Einführungskurs in die romanische Sprache wird durch die Fundaziun Planta in Samedan durchgeführt. Er dauert bis 22. Juli und wird von 104 Teilnehmern besucht.
12. In Klosters beginnen mit einem Konzert des Glarner Musikkollegiums die diesjährigen Sommerkonzerte, die von der Kulturgesellschaft organisiert werden. Es sind noch vier weitere Anlässe auf dem Programm.
13. In der Morgendämmerung entlädt sich ein sehr heftiges Gewitter über Chur. Zweimal schlägt der Blitz in Bäume ein. An der Tittwiesenstrasse wird der Stamm eines stattlichen Baumes entzwei geteilt und einer fährt in die alte, hohe australische Sequoia (Wellingtonia) beim Hotel Duc de Rohan.

Im Benefizium Rumein/Igels beginnt der Sommerkurs für rätoromanische Sprache. Leiter und Gründer dieser Kurse, der seit 1968 jährlich stattfindet, ist Pater Dr. Flurin Maissen. Er wird unterstützt von Prof. Dr. Augustin Maissen und Dr. Gion Gelli Derungs.

15. Das gemeinsame Entwicklungskonzept der Regionen Heinzenberg-Domleschg-Hinterrhein, das in rund vierjähriger Planungsarbeit erarbeitet worden ist, wurde vom Eidg. Volkswirtschaftsdepartement genehmigt und tritt damit dieser Tage in Kraft.
16. Der «Familienverband der von Salis», gegründet 1877, trifft sich zu einer Jubiläumstagung. Dabei wird beschlossen, die Archive der Familien von Salis dem Staatsarchiv Graubünden als Dauerdepositum zu übergeben. Die Tagung wird geleitet vom Präsidenten des Familienverbandes, Dr. Reto von Salis, Chur; die Festansprache hält der Ehrenpräsident, Prof. Dr. Jean-Rudolf von Salis.
17. Die renovierte Kirche Sogn Gagl e Sogn Othmar in Laax wird heute durch Bischof Dr. Johannes Vonderach eingeweiht. Beim Festgottesdienst singt der Männerchor die «Missa brevis in hon. St. Johannis de Deo in B-Dur» von J. Haydn; der Frauenchor singt das Ave Verum Corpus von W. A. Mozart. Die neue Orgel erklingt ebenfalls erstmals im Gottesdienst. Es spielt Organist Bruno Reich, Zürich-Seebach. Die alte Orgel wurde 1918 gekauft und diente nun 58 Jahre lang. Die neue Orgel ist eine Konstruktion der Firma M. Mathis, Näfels, und hat 15 Register, zwei Manuale und ein Rückpositiv.

18. Auch in Bergün/Bravuogn werden Sommerkonzerte wieder durchgeführt, dieses Jahr zum 17. Male. Heute wird der Zyklus eröffnet mit einem Gitarren-Duo-Abend. K. Ragossnig und W. Freybli interpretieren Werke von Frescobaldi, Bach, Dowland, Sor Burkhart, Granados und Albeniz. Das Schlusskonzert findet dann am 10. August statt.

In Davos gibt im Rahmen der Kunstgesellschaft Davos der «Keio Giyuku Society Male Choir» von der Keio Universität Tokio ein Konzert mit Werken japanischer Komponisten, von Gustav Mahler und von W. A. Mozart, Rich. Wagner und J. Offenbach.

20. In Disentis/Mustér gibt die aus Polen stammende Pianistin Alexandra Ablewicz einen Chopin-Abend.

21. Auch die Churer Sommerkonzerte werden wieder aufgenommen. Das zweite Konzert wird bestritten vom Pianisten Erich Böhme, der Werke von D. Scarlatti, L. v. Beethoven und F. Liszt interpretiert.

22. Die «Eglise au bois», die französische Kirche in St. Moritz, am 22. Juli 1877 eingeweiht, ist 100 Jahre alt. Mit einem Festgottesdienst wird dieses Anlasses gedacht, wobei Pastor Jacques Bäuerle aus Mittelwiehr (Elsass) die Predigt hält. Die Festrede hält Architekt Hermann Roth, Historiker und Kunstkennner. Am Sonntagsgottesdienst teilen sich Pastor Bäuerle und der St. Moritzer Ortspfarrer Dr. W. Hammer in die Predigt, während H. R. Schneeberger Orgelwerke interpretiert, unterstützt von der Geigerin Leny Heitz.

23. In Disentis/Mustér findet die Jahrestagung der Comunità del San Gottardo statt. An der Tagung nimmt auch Ständerat Dr. G. C. Vincenz teil.

In der Kirche Nossa Donna in Savognin gibt das Ostschweizer Kammerorchester unter der Leitung von Urs Schneider das erste Konzert der Oberhalbsteiner Konzertabende 1977 mit Werken von G. Ph. Telemann, J. Haydn, Boccherini und Elgar.

Eine umfassende Alpmelioration und die Inbetriebnahme neuer Alpgebäude auf der Alp von Andiastr wird durch eine Feier auf Staffel Obersäss gefeiert.

24. In Valbella wird die in 1½jähriger Bauzeit erstellte, der Hl. Maria Goretti geweihte «Pfingstkirche» durch eine Feier eingeweiht. Der Bischof von Chur nimmt die Weihe vor. Der Kirchenchor St. Carlo singt die Pastoralmesse in G-Dur von W. A. Mozart.

Das 14millionste Fahrzeug durchfährt heute den San-Bernardino-Tunnel — also knapp zehn Jahre nach der am 1. Dezember 1967 erfolgten Eröffnung.

25. Im Kongresshaus Davos wird durch Prof. Dr. W. Heim, Berlin, der bis 6. August dauernde 7. internationale Sommer-Seminarkongress der Deutschen Bundesärztekammer eröffnet. Dabei wird Landammann Dr. Chr. Jost durch Dr. P. Odenbach, Köln, in Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Durchführung der Sommerseminarkongresse und der ebenfalls in Davos seit 22 Jahren durchgeführten Winter-Fortbildungskurse das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft verliehen.

Heute wird mit dem Aushub für die Pflegeabteilung des Prättigauer Krankenhauses in Schiers begonnen. Die Bündner Regierung hat das Vorprojekt am 11. Juli genehmigt und auch einen Kredit zugesprochen für eine geschützte Operationsstelle im Gesamtbetrag von 1 820 000 Franken, an die Bund und Kanton 85 Prozent leisten.

26. Zum elftenmal wird in Arosa die Internationale Orgel- und Kammermusikwoche, die dieses Jahr unter dem Motto «Mozart und seine Zeit» steht, begonnen. Dieses Jahr wirkt das Berner Kammerorchester als mitarbeitender Teil mit. Gleichzeitig findet heute mit der Eröffnung der Orgelwoche die Vernissage einer Ausstellung «Die Welt des Giovanni Segantini» statt.

Im Rahmen einer konkursamtlichen Versteigerung wird das ursprünglich als Diagnostikzentrum konzipierte Ilanzer Hochhaus verkauft. Das Hochhaus wurde in den Jahren 1970/71 erstellt. Trotz modernsten Apparaturen musste der Betrieb nach dreimonatigem Versuch stillgelegt werden. 1973 übernahm ein Davoser Architekt den Gebäudekomplex. Ein Drittel wurde als Präventivzentrum, zwei Drittel als Hotel-Garni betrieben. Träger des Ganzen waren zwei Gesellschaften. Auch diese Idee scheiterte. So wird das Haus, das ursprünglich 20 Millionen Franken kostete, mit 14 Millionen Franken wieder an den ursprünglichen Besitzer, den Erbauer Kurt Vorlop, zugeschlagen. Es wird nun der Electronic ADS International, dem Internationalen Anker-Konzern, als Schulungs-, Forschungs-, Ausstellungs- und Seminargebäude dienen.

Im Alter von 75 Jahren stirbt in Arosa David Zogg-Frey. Vor dem Zweiten Weltkrieg zählte «Vitter» Zogg zu den bekanntesten Skirennfahrern und Sportlern der Schweiz. Sechsmal war er Schweizer Meister in der Skiabfahrt und holte sich 1934 in St. Moritz den Weltmeistertitel in Abfahrt und Kombination. Als «Nordischer» nahm er an den Olympischen Winterspielen in St. Moritz 1928 teil und stellte im gleichen Jahr mit 66,5 m einen damals neuen Schweizer Rekord im Skispringen auf. Lange Jahre war der Verstorbene Leiter der Schweizer Skischule Arosa.

Die heftigen Regenfälle vom Montag und in der Nacht führen zu einem grossen Felssturz, der die Strasse zwischen Passugg-Araschgen und Praden auf einer Länge von zirka 50 m verschüttet. Die Räumungsarbeiten werden wegen weiterer Gefahr nicht unverzüglich in Angriff genommen, so dass die Strasse erst am 30. Juli wieder geöffnet wird.

27. Das Ostschweizer Kammerorchester interpretiert in Zuoz Werke von E. Elgar, A. Dvořák und J. Haydn. Es ist das 15. jährliche Konzert in ununterbrochener Folge.
28. Heute tritt Fernande Kaeser im Rahmen der Klosterser Sommerkonzerte in Klosters auf und interpretiert Werke von Ravel, Debussy, Bartok und Prokofjew.
29. Im Rahmen der Kunstgesellschaft Davos gibt das Europäische Jugendorchester 1977 aus dem Europäischen Musik-Camp Samedan 1977 ein Konzert unter der Leitung von J.-J. Werner, Paris. Die Jugendlichen zwischen 13 und 23 Jahren aus zehn Ländern interpretieren Werke von F. J. L. Mendelssohn, W. A. Mozart, M. Ravel, R. Suter und L. v. Beethoven.

In Davos wird das Jubiläum «50 Jahre Flüela-Autopost» gefeiert. Am Freitag bewegt sich ein Festumzug durch Davos und über das Wochenende werden Fahrten mit der alten Flüela-Postkutsche in Davos selbst und mit Oldtimer-Fahrzeugen über den Pass organisiert.

Das Ostschweizer Kammerorchester, unter Leitung von Urs Schneider, gibt in der St. Martinskirche Chur ein Konzert mit Werken von E. Elgar und L. Boccherini.

Auch dieses Jahr werden die Serate musicali Bregagliotte in den Kirchen des Bergells durchgeführt. Das erste Konzert wird von Frank Herand aus Sacramento (Californien) in der Kirche Vicosoprano bestritten. Weitere Konzerte finden noch statt in Soglio mit dem Moser-Quartett, Bern, und in Bondo mit François Barro (Violoncello) und Karl Scheuber (Cembalo).

30. Über das Wochenende findet in Klosters das 17. Trachtenfest statt. Der Festumzug steht unter dem Motto «Ds Jahr dür bim Chloster». Als Gäste nehmen die «Wehntaler Trachtenleute» teil.

Der San-Bernardino-Tunnel wird von 19 331 Fahrzeugen in beiden Richtungen durchfahren. Das ist seit Eröffnung des Tunnels (1. Dezember 1967) die höchste Tagesfrequenz. Die bisher höchste war am 19. Juli 1975 gezählt worden. Beigetragen zu dieser Spitze hat der Unterbruch der Gotthardroute durch schwere Unwetter im Urnerland. Zufällig feiert man in San Bernardino-Dorf das zehnjährige Bestehen des Tunnels mit einem Volksfest.

Heftige Regenfälle, die auch am Sonntag fast den ganzen Tag anhalten, lassen Bäche und Flüsse anschwellen. In Maienfeld steht das Wasser stellenweise knietief in der Strasse, und die Kantonsstrasse Maienfeld–Landquart muss kurze Zeit gesperrt werden. Auch die Strasse nach Tschierschen, am Samstag teilweise wieder dem Verkehr freigegeben, muss wieder gesperrt werden.

Der Regierungsrat von Basel wählt zum Professor für Kunstgeschichte an der Universität Basel Dr. Beat Brenk, Bürger von Davos. Beat Brenk promovierte 1960 und war dann am Kunsthistorischen Seminar, worauf er sechs Jahre in Rom weilte, davon drei Jahre am Schweizer Institut. Er betrieb vor allem Forschungen über frühchristliche und mittelalterliche Kunst und unternahm Forschungsreisen nach Griechenland, Kleinasien und Ägypten. Auch arbeitete er am Zentrum für byzantinische Studien in Washington. 1970 habilitierte sich Beat Brenk an der Philosophischen Fakultät der Universität Basel und nahm 1971 seine Lehrtätigkeit auf. Dazwischen hielt er Gastprofessuren an den Universitäten von Hamburg, Jerusalem und Utrecht.

Gebräuchliche Abkürzungen

BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BUB	Bündner Urkundenbuch
BT	Bündner Tagblatt
BZ	Bündner Zeitung
CD	Codex diplomaticus
DR	Davoser Revue
EA	Eidgenössische Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HAGG	Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubündens
HS	Helvetia Sacra
HBLs	Historisch-biografisches Lexikon der Schweiz
Hs(s)	Handschrift(en)
Jber(r)	Jahresbericht(e)
Jb(b)	Jahrbuch(bücher)
JHGG	Jahresbericht der HAGG
JSG	Jahrbuch für schweizerische Geschichte
KBGR	Kantonsbibliothek Graubünden
KDGR	Kunstdenkmäler Graubündens
Ms(s)	Manuskript(e)
NFGG	Naturforschende Gesellschaft Graubündens
QSG	Quellen zur Schweizer Geschichte
RNB	Rätisches Namenbuch (Planta/Schorta)
RQGR	Rechtsquellen des Kantons GR, hg. R. Wagner/L. R. v. Salis, SA Zeitschrift f. schweiz. Recht 1887 ff.
SA	Separatdruck
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
ZAK	Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte
ZSG	Zeitschrift für Schweiz. Geschichte
ZSKG	Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte